

Natürlichkeit | Ende der «Frozen Faces»

Extrem gestraffte Gesichter waren gestern. Die Zürcher Dermatologin Dr. Petra Becker-Wegerich über sanfte Methoden, dem Alter ein Schnippchen zu schlagen.

INTERVIEW: CLAUDIA LANDOLT STARCK

Bolero: Die Anzahl chirurgischer Eingriffe ist in den vergangenen beiden Jahren deutlich zurückgegangen. Bedeutet dies das Ende der Generation Anti-Aging?

Dr. Petra Becker-Wegerich: Wir denken, dass Schönheitsbehandlungen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sehr gefragt sind. Denn eine positive Ausstrahlung und ein attraktives natürliches Aussehen sind auch für den beruflichen Erfolg wichtig. Die Treatments dürfen jedoch nicht aufwändig und zeitraubend sein und es darf keine Ausfallzeit geben.

Sie und Ihre Praxiskollegin Dr. Miriam Wyss sind dafür bekannt, dass Sie die Natürlichkeit von Gesichtern in den Vordergrund stellen.

Im Gegensatz zum chirurgischen Lifting konzentrieren sich die Behandlungen beim ästhetischen Dermatologen auf dessen Spezialgebiet, nämlich auf die Faltenbehandlungen der Haut ohne Skalpell. Nichts ist unserer Meinung nach schlimmer als ein maskenhaftes, gestrafftes Gesicht. Das ist falsch verstandene Jugendlichkeit.

Was ist mit sanften Methoden machbar? Fünf, sechs Jahre jünger auszusehen, als man tatsächlich ist. Wir sind überzeugt: Das Gesicht muss zum Körper passen, zum Alter und zur Lebenserfahrung.

Die Faltenbildung ist zu 30 Prozent genetisch bedingt. Die restlichen 70 Prozent gehen auf Umweltgifte und den persönlichen Lebensstil zurück. Die Genetik und der Lebensstil spielen eine entscheidende Rolle. Zu letzterem Aspekt zählen neben Nikotin vor allem Sonnen- und Solariumjahre. Nikotin hemmt die Kollagenbiosynthese, es bilden sich vermehrt Falten. Konsequenter UV-Schutz sowie eine Hautpflege mit Antioxidantien sind

wichtig, eventuell sogar Hormone. Zudem sollte man viel trinken – zwei bis drei Liter pro Tag. Und acht Stunden Schlaf täglich.

Was soll eine Frau tun, die zwar gute Gene hat, gegenüber Botox oder Fillern aber skeptisch ist?

Lassen Sie sich im Prozess des Älterwerdens begleiten, lassen Sie sich ein dermatologisches Konzept erstellen. Es gibt ganz sanfte Massnahmen, die ohne Chirurgie auskommen und zeitlich nicht aufwändig sind. Die Mono-Mesotherapie etwa, hier wird Hyaluronsäure unter die oberste Hautschicht geschleust. Oder Fraxel-Laser und Photorejuvenation (Erwärmung der Lederhaut durch Lichtenergie, dadurch werden die Zellen angeregt, Kollagenfasern zu produzieren, Anm. der Red.).

An Botox und Fillern führt kein Weg vorbei? Tatsächlich ist Botulinumtoxin A, auch in Kombination mit dem Fraxel-Laser, eine der wenigen nicht-invasiven Möglichkeiten und für Augen- und Stirnfalten ideal. Auch die Hyaluronsäure leistet bei tiefen Nasolabialfalten natürliche Resultate.

Welche Zonen lassen sich sonst noch damit verjüngen?

Um die Gesichtskontur formschöner zu gestalten, kann man Hyaluronsäure und Botulinumtoxin A in den grossen Kaumuskel spritzen. Handrücken mit unschöner Venen- und Sehnenzeichnung können ebenfalls mit Hyaluronsäure verjüngt werden. Auch Oberarme oder Knieregionen lassen sich damit behandeln, oft in Kombination mit Thermage. Sogar hängende Ohrfläppchen können dank Hyaluronsäure wieder so prall sein, dass der Ohrschmuck sitzt.

Wie bleibt da die Natürlichkeit gewahrt? Wir halten nichts von «Frozen faces», die man leider immer noch in der Boule-

«Das Gesicht muss zum Körper passen, zum Alter und zur Lebenserfahrung»:
Petra Becker-Wegerich.

vardpresse, im Fernsehen und auf den Strassen Zürichs sieht. Wir spritzen im Gesicht nur in die oberste Hautschicht. Bei der Anwendung von Botox kommt es auf die Dosierung und exakte Platzierung der Injektion an. So kann der natürliche Ausdruck mit Restmimik bewahrt bleiben. Anders gesagt: Das Resultat hängt vom Behandelnden ab.

Was tun bei Aknenarben?

Fraxel-Laser oder fraktionierte CO₂-Laser sind die erste Wahl, je nachdem, welche Ausfallzeit sich der Patient erlauben kann. Bei Fraxel-Lasern ist man ein Wochenende lang nicht gesellschaftsfähig, dafür muss die Behandlung mehrmals durchgeführt werden. Bei dem fraktionierten CO₂-Laser benötigt man weniger Behandlungen, die Ausfallzeit beträgt jedoch eine Woche.



Kann Thermo-Lifting auch zur Gewebestraffung des Körpers eingesetzt werden? Haupteinsatzgebiet von Thermage ist nach wie vor die untere Gesichtshälfte mit Hängebäckchen. Zunehmend auch Augenlider und seitliche Stirn. Die Behandlung am Körper ist durch eine technische Verbesserung einfacher und schneller geworden. Hier behandeln wir vor allem die nach Geburten erschlaffte Bauchhaut.

Schenkt man neuesten Studien Glauben, so gehört die Zukunft den Lasern. Was kommt noch auf uns zu?

Die Tendenz geht dazu, mehrere Laser in einem Gerät zu kombinieren. Die neueste Generation von Fraxel-Lasern sind Epilationslaser mit einem neuem Vakuumsystem, das die Schmerzen bei der Behandlung reduziert.

Ausfallzeit bis Thermage: Fachbegriffe kurz erklärt

Ausfallzeit

Die Zeitspanne, in der eine Person aufgrund einer kosmetischen oder medizinischen Behandlung nicht in der Lage ist, zu arbeiten und/oder ihrer gewohnten Tätigkeit nachzugehen. Oft ist damit auch die Anzahl der Tage gemeint, die man nicht gesellschaftsfähig ist.

Botulinumtoxin

Fachausdruck für Botox. Ein Proteinkomplex, wird in der Kosmetik zur Behandlung von mimikbedingten Falten, insbesondere im oberen Gesichtsdrittel, eingesetzt.

Dermis

Auch Corium (Lederhaut) genannt, die zweitoberste Schicht der menschlichen Haut. Die Hautdrüsen und Haarwurzeln sowie die meisten Sinnesrezeptoren der Haut befinden sich in der Dermis. Für die ästhetische Medizin von Bedeutung ist die Dermis deshalb, weil sich dort die meisten Kollagen- und Elastinfasern befinden, die für die Hautstraffheit zentral sind.

Filler

Substanz aus Hyaluronsäure oder Kollagen, die zum Ausgleich von kleineren Oberflächenunebenheiten der Haut eingesetzt wird. Sie wirkt aufpolsternd.

Fraxel-Laser

Auch «Fractional Resurfing» genannt. Dabei werden die oberen Hautschichten mit einem Laser behandelt. Der Haut werden Mikrowunden zugefügt, welche mit blossen Auge nicht erkannt werden können. Zwischen diesen Stellen bleiben immer Areale unbehandelte und unbeschädigte Haut. Die Haut wird dazu angeregt, vermehrt Kollagen zu bilden.

Fraktionierter CO₂-(Kohlenstoff)-Laser

Eine Weiterentwicklung des Fraxel-Lasers. Mit Hilfe dieser neuen Technik wird die Regenerationszeit der Haut deutlich beschleunigt. Allerdings benötigt man mit diesem Lasersystem zirka drei Behandlungen.

Hyaluronsäure

Körpereigene Substanz, die dem Bindegewebe Festigkeit verleiht. Beliebte und bewährte, nicht dauerhafte Methode zur Faltenunterspritzung, zur Hautauffrischung oder zum Aufbau der Gesichtskonturen.

Mesotherapie

Eine nicht-chirurgische, altbewährte und fast schmerzlose Methode zur Hautstraffung und -verjüngung. Von Hand oder mit einem speziellen Gerät wird eine aktive Substanz oberflächlich in die Haut gespritzt, die Mikrozirkulation in der Unterhaut verbessert sich, der Stoffwechsel des Fettgewebes erhöht sich und die Haut wirkt glatter und ebenmässiger.

Photorejuvenation

Die Photorejuvenation beseitigt mit hochenergetischem Licht dunkle Hautverfärbungen und schenkt einen regelmässigeren, erfrischten Teint. Mit einer Blitzlampe werden bestimmte Hautstrukturen (z. B. Pigment oder roter Blutfarbstoff) absorbiert, aufgelöst und anschliessend abtransportiert.

Thermage/Thermo-Lifting

Hochfrequente Radiowellen erhitzen die tieferen Hautschichten, dadurch wird die Produktion von neuem Kollagen angeregt. Zudem werden die Bindegewebsfasern verkürzt. Dadurch können sogar die durch Gewebeerschaffung entstandenen Veränderungen im Gesicht, die «Hamsterbäckchen», behandelt werden.